



Foto: Reinald Korte

Wo gebaut wird, gibt es auch schon einmal Probleme !

Beschwerdemanagement für das ehemalige Zurich Areal

29.04.2021: Abbruch- und Bauarbeiten führen zu Lärm, Staub und Dreck. Probleme und Ärger lassen sich daher nie ganz vermeiden. Anwohner*innen haben dann einfach Themen wie Baulärm etc. oder auch Fragen zu Bauschadstoffen wie Asbest, Glaswolle usw. Corpus Sireo hat zur Klärung von Themen und Beantwortung von Fragen ein Beschwerdemanagement eingerichtet.

Das Beschwerdemanagement für den Campus I und den Campus II auf dem ehemaligen Zurich Areal ist zentral über folgende E-Mailadresse zu erreichen:

Riehlerstrasse@corpussireo.com .

Man hat dem Vorstand unserer Interessengemeinschaft zugesagt, dass alle Anfragen beantwortet werden. Falls Sie innerhalb von 7 Arbeitstagen kein Feedback erhalten, fasst der Vorstand der Interessengemeinschaft nach. Bitte senden Sie in diesem Falle eine E-Mail an:

ig-neustadt-nord@web.de

Dieser Workflow wurde vereinbart.

Das dies bei absolut dringenden Themen, beispielsweise, wenn Gefahr in Verzug ist, schneller gehen muss, ist allen Beteiligten bewusst. Bitte weisen Sie bei derartigen Problematiken bereits eindeutig in Ihrer Mail an Corpus Sireo darauf hin.

Bei Notfällen, wie Feuer, Unfällen - insbesondere mit Personenschäden -, Einbrüchen auf der Baustelle usw. nutzen Sie bitte die allgemein bekannten Notrufnummern 112 bzw. 110.



Der Vorstand der Interessengemeinschaft hofft, dass sich das Miteinander insgesamt verbessert. Bislang wurde leider oft erst reagiert, wenn ein Anwaltsschreiben auf dem Tisch lag bzw. Anlieger oder IG die Behörden mobilisiert hatten.

Viva Agrippina

Was wird aus der kleinen Agrippina?

29.04.2021: Unsere Interessengemeinschaft, der rheinische Verein für Denkmalschutz und die Kölner Lokalpolitik hatten sich für den Erhalt des Portals, mit dem Abbild der kleinen Agrippina, eingesetzt. Ein flankierender



Bürgerantrag unserer Interessengemeinschaft wurde in der Bezirksvertretung Köln-Innenstadt einstimmig beschlossen. Mittlerweile ist das Gebäude an der Oppenheimstraße abgerissen und das historisch wertvolle Portal „sicher“ eingelagert. Doch wo wird es aufgebaut? Am 29.04.2021 versicherte Herr Steffen Hassert, Corpus Sireo, dem Vorstand der Interessengemeinschaft, dass das Portal auf dem Gelände des Campus I, des ehemaligen Zurich Areals wieder aufgebaut wird. Es gäbe bereits erste Pläne. Sobald sich diese konkretisiert haben, würden sie unserer IG und damit den Bürgern*innen vorgestellt.



Foto: Reinald Korte

Reichenspergerplatz, Riehler Platz...

Schönere Plätze fürs Viertel

In unserem Viertel gibt es drei Plätze: Den Reichenspergerplatz, den Riehler Platz sowie die Platzfläche Clever Straße / Wörthstraße. Sie haben eines gemeinsam: Man kann sie deutlich schöner und attraktiver machen.

Hierüber sind wir mit unseren örtlichen Mandatsträ-



gern von der CDU Innenstadt Nord, u. A. dem Ratsmitglied Florian Weber und dem Mitglied der Bezirksvertretung Innenstadt Günter Leitner im Gespräch. Wenn Sie Interesse haben, an den Videokonferenzen

teilzunehmen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an:

ig-neustadt-nord@web.de

Helfen Sie mit, damit unser Viertel noch attraktiver wird.

Mitmachen ist ganz einfach:
Email an: IG-Neustadt-Nord@web.de

Stadtentwicklung im Villenviertel-Viertel?

Im Villenviertel stehen zwei der zehn größten Hochhäuser in der Stadt-Köln. Es gibt mit der Wörth-Straße, der Clever Straße, der Oppenheim-Straße und der Worringer Straße eine besonders hohe Dichte von Alleen – also Straßen die beidseitig mit Bäumen bepflanzt sind. Nicht wenige dieser Alleen haben eine aus heutiger Sicht überdimensionale Fahrbahnbreite.

Das sind die Ergebnisse einer kleinen stadtplanerischen Untersuchung des Villenviertels. Roy Reimering, Stadtplaner und interessierter Einwohner des Agnesviertels, und Thomas Langrock von IGNNV haben das Villenviertel unter die Lupe genommen. Herausgekommen ist eine Präsentation mit einer kleinen städtebaulichen Bestandsanalyse und verschiedenen Ideen zur Aufwertung des Villenviertels.

Im Fokus der Untersuchung steht die Aufenthaltsqualität. Am besten man illustriert dieses Thema mit einem nahe liegenden Vergleich: Der Weißenburgstraße! - Dort kann man flanieren, sich treffen, Boole spielen und sogar kleine Nachbarschaftstreffen abhalten (selbstverständlich nur in normalen Zeiten, außerhalb der Corona-Pandemie). Parken und Autofahren ist trotzdem möglich.



Abbildung 1: Nutzungs- und Verkehrsstruktur im Villenviertel, Quellen: Geoportal der Stadt Köln und eigene Recherche

Wie ist die Aufenthaltsqualität in der Wörth-Straße und der Clever Straße - den zentralen (Sicht-)Achsen des Viertels? Beide Straßen haben ähnlich breite Straßenprofile wie die Weißenburgstraße. Doch sind sie hauptsächlich Parkplatz und überbreiter, weitgehend ungenutzter Gehweg. Ganz traurig bestellt ist es um die Kreuzung der beiden Straßen. Das ist das Zentrum des Villenviertels, von

Aufenthaltsqualität keine Spur. Ein Altglascontainer und Pfofen prägen diesen Platz. Das geht deutlich schöner.



Abbildung 2: Der Platz an der Kreuzung der Wörth-Straße und der Clever Straße

In beiden Straßen stehen in den nächsten Jahren große Veränderungen an. An der Clever Straße wird das Gebäude der heutigen Oberfinanzdirektion saniert und einer neuen Nutzung zugeführt. Details hierzu sind derzeit unbekannt. Die Wörth-Straße kann im Zuge der geplanten Aufwertung des Rheinufer eine wichtige Rolle für Fußgängerverkehr übernehmen. Diese ohnehin anstehenden Veränderungen bieten die Möglichkeit, im Sinne der Einwohner, Verbesserungen zu erreichen. Die IGNNV will diesen Prozess aktiv mitgestalten.

In der Präsentation von Roy Reimering und Thomas Langrock werden noch andere Themen angesprochen. Beispielsweise die zahlreichen überdimensionierten Verkehrsflächen sowie die Verkehrsführung insgesamt.

Wenn Sie sich für Stadtentwicklung im Villenviertel interessieren, melden Sie bitte der Interessengemeinschaft Neustadt-Nord / Villen e.V. per E-Mail. Stichwort: „Stadtentwicklung“ Bitte senden Sie Ihre Mail an ig-neustadt-nord@web.de. Gerne senden Ihnen wir Ihnen ein PDF unserer Präsentation zu. Die IGNNV wird die ersten Ideen mit allen Interessenten, im Rahmen einer Videokonferenz, diskutieren sowie weitere Anregungen und Vorschläge aufnehmen. - Wenn man erstmal weiß, was man will, finden sich Wege für eine Umsetzung. In diesem Sinne melden Sie sich bei Ihrer Interessengemeinschaft, wir freuen uns auf Ihre Mail.

Impressum: Herausgeber Interessengemeinschaft Neustadt-Nord/ Villen-Viertel e.V., Reinald Korte (V.i.S.d.P.), Mevissenstr. 2a, Dr. Kurt Metelmann Worringer Str. 21, alle 50668 Köln, © 2021 All rights reserved.

Newsletter abbestellen? - Kein Problem, bitte senden Sie uns eine E-Mail an: ig-neustadt-nord@web.de

„Schild“-Bürgerstreiche auf der Mevissenstraße

Wenn Beschilderung zum Problem wird

Derzeit erledigt das Abbruchunternehmen Van Den Berg vorbereitende Maßnahmen im Auftrag von Corpus Sireo auf dem Gelände des Campus II des ehemaligen Zurich Areal in der Kölner Nordstadt. Zwischen Worringer Straße und Mevissenstraße soll der Büro Campus „Rheinzeit“ entstehen. Dort hat u. A. zukünftig die CORPUS SIREO Real Estate GmbH, ein Tochterunternehmen von Swiss Life, seine Zentrale.

Am 26.04.2021 informierte ein Mitarbeitender von Corpus Sireo Reinald Korte, vom Vorstand der Interessengemeinschaft Neustadt Nord / Villen Viertel e.V. über eine bevorstehende Sperrung von Parkraum auf der Mevissenstraße.

Am 27.04.2021 wurden Schilder auf der Mevissenstraße aufgestellt. Auf einer Länge von ca. 40 Meter wurde in Höhe Haus Nr. 4, auf der rechten Straßenseite, eine Parkverbotszone mit der Begründung „Container“, durchgehend für die Zeit von 26.04.21, 0:00 Uhr bis 28.04.21, 24:00 Uhr, eingerichtet. Faktisch wurde ein rückdatiertes Halteverbot, mit Abschleppandrohung geschaffen, rechtlich ein No-Go! Anm.: Derartige Halteverbote müssen mindestens 96 Stunden vorher angekündigt werden.



Die am 27.04.2021 aufgestellte Beschilderung

Die Interessengemeinschaft wandte sich an die Wohnungsbauleitstelle der Stadt Köln, die freundlicherweise einen Kontakt zum Amt für Verkehrsmanagement der Stadt Köln herstellte. Die Thematik wurde zwischen der IG, Anwohnern und

dem Abbruchunternehmen Van Den Berg diskutiert. Dabei stellte sich heraus, dass die Stadt Köln am 20.04.2021 eine Parkverbotszone für das Abstellen von Containern genehmigt hatte. Faktisch werden dort aber keine Container abgestellt. Die gemachten Angaben waren somit falsch. Ebenso sinnfrei war es nur die rechte Straßenseite zu sperren. Die erteilte Genehmigung wurde widerrufen. Es wurde folgender Konsens vereinbart: In Höhe Mevissenstraße Haus Nr. 3 sollte eine Halteverbotszone zum Be- und Entladen, gem. Zeichen 283 StVO, mit den Zusätzen Mo. - Fr., 7.00 - 9.00 Uhr, auf beiden Straßenseiten, auf einer Länge von 10 bis maximal 15 Metern, eingerich-

tet werden. Eine neue Genehmigung auf dieser Basis wurde erteilt. Problem gelöst? - Irrtum!

Am 01.05.21 richtete ein „Fachunternehmen“ für Verkehrssicherung eine neue Halteverbotszone auf einer Länge von 30 Metern auf der rechten Straßenseite sowie auf einer Länge von 50 Metern auf linken Straßenseite in Höhe Mevissenstraße Hausnummer 3 ein. Das Halteverbot galt durchgehen für einen Zeitraum vom 06.05.21 7:00 Uhr bis 28.05.21 9:00 Uhr. Das entsprach nicht der Genehmigung, Abermals wurde das Amt für Verkehrsmanagement der Stadt Köln eingeschaltet. Die Beschilderung wurde entfernt. Problem nun gelöst? - Nein!

Am Abend des 05.05.21 startete das besagte „Fachunternehmen“ einen erneuten Anlauf. Es wurde eine beidseitige Halteverbotszone, mit einem durchgängigen Parkverbot vom 12.05.21, 7:00 Uhr bis einschließlich 09.06.21, 9:00 Uhr, auf einer Länge von ca. 20 Metern, eingerichtet. Abermals korrespondierte das nicht mit der erteilten Genehmigung.

Anwohner Prof. Dr. Harald Schweim: „Offensichtlich verwendet die Fa. ein anderes Meter als ich!“ Nur so konnte er sich die Länge der Absperrung erklären. Erneut wurde das Amt für Verkehrsmanagement der Stadt Köln mit der Klärung befasst. „Vielleicht sind ja hier alle guten Dinge vier“, kommentierte der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Verkehrsmanagement der Stadt Köln den Vorgang.

Parkraum ist auf der Mevissenstraße Mangelware. Insbesondere an Wochenenden, wenn viele Kölner*innen ihren Spaziergang am nahen Rheinufer machen, wird es auf der Mevissenstraße teils richtig eng.

Seit Freitag 07.05.2021 steht nun eine annähernd korrekte Beschilderung. - Problem endlich gelöst!



Beschilderung vom 05.05.2021



Seit 07.05.2021 stehen halbwegs korrekte Schilder